

Ze  
3870

FK 135  
10

Von der  
**Schubb=**  
und  
**Kruschwizischen**  
**Hochzeit,**

So den 4. Sept. 1725.  
in **Themnis**  
vergnügt vollzogen wurde,  
Ward der

**Post-Bericht der Siebe**  
Glückwünschend mitgetheilet  
Von  
Einem guten Freunde.

Druckts, Joh. George Schniebes.





Ze 3870 TK

X361754A V08

**S**er ist,

Verliebtes Paar,

ein ganz geringes Blatt

Das der, Ihr kennt ihn wohl, an Euch geschrieben hat.  
Erst gratulir ich Euch zu Euren Liebes-Feste,  
Drauff kommt mein Reverenz an alle Hochzeit-Gäste.  
Das Herze pochet mir, daß ich nicht bey Euch bin,  
Jedennoch komm ich doch zu Euch im Geiste hin.  
Ich sehe Werthes Zwen, im Geiste das Vergnügen,  
Wie Ihr zusammen werdt im Ehe-Bette liegen;  
Und weil mich mein Beruf dem Leibe nach enthält,  
So hab ich das Pappier an meine Statt gestellt.  
Das wünschet: Lebt beglückt im Seegen und Bedeyen,  
Und laßt uns auch die Post, die Samstags kömmt, erfreuen.  
Ich aber warte noch, bis mich die Reihe trifft,  
Und bis Cupido mich mit dem verliebten Bistt  
Und seiner Gaudeley wird unversehens äßen,  
Doch aber auch zugleich ein seines Mägden treffen.  
Wer weiß, wo Haase läufft. Ich werde nicht allein  
Umsonst und mir vor mich so groß gewachsen seyn.  
Ich habe das zum Trost in meine Brust geschrieben:  
Es ist ja keiner nicht iemahlen übrig blieben!



MC

Z e  
3870

FK 135  
10

Bei der

Schubb-

und

Kruschwizischen

Hochzeit,

So den 4. Sept. 1725.

in Chemnitz

vergnügt vollzogen wurde,

Ward der

Post-Bericht der Siebe

Glückwünschend mitgetheilet

Von

Einem guten Freunde.

Druckts, Joh. George Schniebes.

